

Betreff:

Neuaufstellung Nahverkehrspläne für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis (FDP)

Antragstext:

Der Ortsbeirat Biebrich bittet den Magistrat bei der Neuaufstellung der Nahverkehrspläne folgende Punkte zu prüfen:

- a) Bessere Anbindung des Bahnhofs Biebrich (Gibber Bahnhof) an das Busnetz.
- b) Bessere Verbindung vom Gräselberg nach Biebrich Mitte.
- c) Neue Tangentiallinie von der Saarstraße über den zweiten Ring (zukünftiger Sportpark Rheinhöhe, Gymnasium am Mosbacher Berg, Mainzer Straße)

Begründung:

Zu a) Die vorhandene Bushaltestelle am Bahnhof wird nur von einer Buslinie (47) angefahren, die nur sehr unregelmäßig verkehrt. Die nächstgelegenen Bushaltestellen der regelmäßig verkehrenden Buslinien (4, 14 und 39) sind mindestens 400 Meter vom Bahnhof entfernt. Das ist kein besonders attraktives Angebot, um die Pendler zum Umstieg auf den ÖPNV zu motivieren.

Zu b) Aktuell ist Biebrich Mitte vom Gräselberg nur mit der Linie 39 direkt erreichbar, die jedoch relativ schwach getaktet ist. Im Einzugsbereich der Linie 39, dem Kärtner Viertel, werden gerade 400 neue Wohneinheiten errichtet. Das schafft neues Potential für die Linie 39, aber auch neue Notwendigkeit, den Biebricher Gräselberg endlich besser an die Biebricher Mitte anzubinden.

Zu c) Mit dem zukünftigen Sportpark Rheinhöhe, dem Neubaugebiet Kärtner Viertel, der Erweiterung des Park-and-Ride-Angebots an der Saarstraße sowie der möglichen Erschließung der Perspektivfläche West ist mit einer Zunahme der Fahrgäste aus Biebrich (und Schierstein) in die Zielgebiete entlang des 2. Rings zu rechnen.

Wiesbaden, 21.02.2023